

RadMarkt

05 | 2024

RADMARKT.DE | DAS BRANCHENMAGAZIN



Leasing und Versicherung:

Markt in Bewegung

**Markeninszenierung
bei Gazelle**

S. 14



**Fahrrad Fuchs
im neuen Look**

S. 18



**Produktions-Hotspot
Baltikum**

S. 40



RÜCKENWIND FÜR DEUTSCHLAND

Jetzt Händler werden und von unserer E-BIKE PRÄMIEN Aktion profitieren. Mehr Informationen unter **EBIKE-PRÄMIE.COM**.

Das smarte
System



 **BOSCH** ePowered

Preis-Leistung ●●●●●
Note
1,6 Sehr gut
Elektrorad 02/2024



Auch als Damen- und Herrenrahmen erhältlich.



 **TRENOLI**

GÜLTIG FÜR DIE KOMPLETTE
TRENOLI LIVENZA SERIE

MIT BOSCH PERFORMANCE LINE CX MOTOR
BOSCH POWERTUBE 500 / 625 / 750 AKKU

UVP ab **3.299 €**

mit **E-Bike Prämie ab 2.999 €***



Ihr Ansprechpartner **Elmar Hirsch**

0961/3885-208 | e.hirsch@msa-germany.de | MSA Motor Sport Accessoires GmbH | Am Forst 17b | D-92637 Weiden i.d.OPf.

 **BIONICON**

 **TRENOLI**

* Angebot gültig bis 30.06.2024 und nur solange der Vorrat reicht. Alle Preise verstehen sich inkl. derzeit gesetzlicher MwSt. und sind eine unverbindliche Preisempfehlung. Bei teilnehmenden Händlern. Irrtümer, Änderungen in Preis und Ausführung und Zwischenverkauf vorbehalten. Stand der Drucklegung: 04/24



Michael Bollschweiler
Chefredakteur

Größe gezeigt

Noch in den 1990er Jahren wies die Statistik einen Marktanteil der sogenannten grünen Wiese von knapp 50 Prozent der verkauften Fahrräder aus. Die andere Hälfte entfiel auf den Fachhandel, der Versandhandel spielte mangels Onlineshops nur eine untergeordnete Rolle. Hauptgegner des Fachhandels waren also die Discounter, wie Supermärkte und Baumärkte, die nach der jüngsten Statistik nur noch ein Prozent ausmachen – nach Stückzahlen, während mehr als drei Viertel aller Fahrräder im Fachhandel verkauft werden.

Sucht man nach den Gründen für diesen Auf- und Abstieg, so steht sicherlich ein Mentalitätswandel ganz oben auf der Liste: weniger Geiz, mehr Lust am Radfahren, beflügelt durch den technischen Fortschritt. Aber auch die Tatsache, dass ein Teil des Fachhandels den Verbrauchern versprochen hat, Einstiegspreislage und Reparaturmöglichkeit unter einem Dach zu vereinen, gehört zur Geschichte.

In dem großen Tortenstück Fachhandel finden sich mehr unterschiedliche Ausprägungen als noch im letzten Jahrtausend, vom hochspezialisierten Betrieb über den Vollsortimenter bis hin zum großen Fachmarkt mit zahlreichen Abstufungen. Die Frage, warum es den Betriebstyp Mediamarkt oder Saturn im Fahrradhandel nicht gibt und wann er kommen wird, ist inzwischen hinreichend beantwortet. Die Filialisierung befindet sich in einer dynamischen Phase, gefühlt, vergeht keine Woche, in der nicht ein Filialist einen neuen Standort eröffnet. Nicht eine oder zwei große Ketten, sondern ein knappes Dutzend mittelgroßer Gruppen liefern sich einen Wettlauf.

Forscht man nach den Ursprüngen dieses Trends, so kommt man an Helmut Stadler nicht vorbei, dessen Lebenswerk zu würdigen leider die Zeit gekommen ist. Seine Kette ging aus einem klassischen Einzelhandelsunternehmen hervor, das

sein Vater gründete. Er hatte also nicht per se bessere Voraussetzungen als andere – dafür aber Stallgeruch: Er verstand etwas von Fahrrädern und vom Markt.

Das unterschied den Regensburger Unternehmer von diversen anderen Akteuren, die ein Fahrrad für eine Handelsware wie jede andere auch hielten, weshalb deren Ketten zunächst vor sich hindümpelten. Nicht zufällig bescherte einem anderen Filialisten ein neues Geschäftsführerduo die Wende: Der eine kam direkt aus der Fahrradbranche, der andere von einem Filialisten der Optikbranche. Sie brachten ein paar Erkenntnisse mit, etwa die, dass man auch in einer Kette auf ordentliche Inneneinrichtung achten sollte und die Kunden ebenso mit Aufmerksamkeit und Leistung abholt, nicht nur mit einem Streichpreis.

Andere konnten mitziehen, indem sie ihren Discount-Stempel hinter sich ließen – ohne auf Einstiegspreislagen zu verzichten – und auf mehr Einkaufserlebnis setzten. Dabei bildeten sich unterschiedliche Erscheinungsformen heraus, mit unterschiedlicher Anzahl und Größe der einzelnen Standorte.

Filialisten haben Discounter abgelöst als Hauptkonkurrenten des klein- und mittelständischen Einzelhandels, der sich damit vermutlich sogar einem intensiveren Wettbewerb ausgesetzt sieht. Dieser behauptet sich aber nach wie vor, weil er in bestimmten Bereichen Stärken hat, die andere nicht in vollem Umfang ausspielen können.

Helmut Stadler, Pionier der Filialisierung, hat eine enorme Lebensleistung vollbracht, zu der neben der Expansion seines Unternehmens sein langjähriges Wirken im Aufsichtsrat der ZEG gehört. Am 9. April 2024 verstarb er im Alter von 82 Jahren.

Michael Bollschweiler



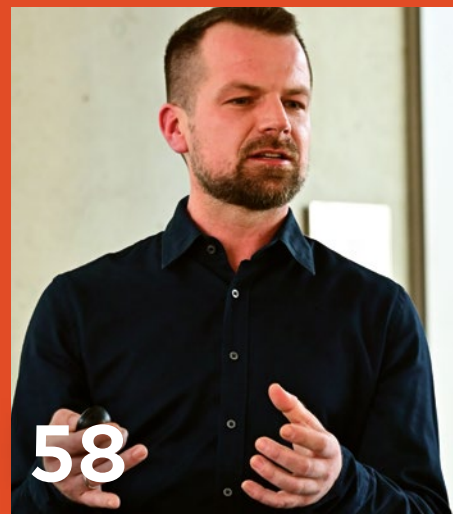
Stil und Form

Unternehmerpersönlichkeit ist ein Schlüsselfaktor für den Erfolg im Handel, wie bei Andrea Groll und Jürgen Fuchs. Neben ausgeklügelten Prozessen, vor allem in der Werkstatt, überzeugt Monomarkenanbieter Fahrrad Fuchs in Groß-Gerau seit kurzem mit seinem neugestalteten Verkaufsraum.



Eigener Auftritt

Durch eigene Testzentren in Deutschland hat Gazelle gewissermaßen ganzjährig einen Messeauftritt. Durch das Ambiente wird die Marke repräsentativ dargestellt. Es sind aber auch Arbeitsorte, wo Geschäfte angebahnt werden. Der Handel profitiert mehrfach.



Social Media nutzen

Max Schneckenburger von der Agentur My Kaiserstuhl referierte vor Zweiradhändlern aus Baden-Württemberg, wie kleinere Betriebe von der Präsenz in den sozialen Medien profitieren können. Er plädiert dafür, zu fokussieren und wenige Kanäle richtig zu nutzen – vor allem, um Fachkräfte und Kunden zu erreichen.



Vielfältiges Baltikum

Eine Rundreise des RadMarkt durchs Baltikum erschloss das Spektrum der Fahrradwirtschaft von innovativ bis traditionsbewusst. Manchmal fließt beides zusammen, etwa wenn ein Urahn die Marke Erenpreiss aufleben lässt.



50

Nischen in Österreich

Spezielle Fahrradtypen wachsen in Österreich gegen den Trend. Der Fahrradmarkt in der Alpenrepublik sieht sich ähnlichen Herausforderungen gegenüber wie der in Deutschland, zeigt sich aber insgesamt noch robust. Dazu tragen auch staatliche Kaufanreize bei.

RadMarkt

DAS BRANCHENMAGAZIN

Editorial

Größe gezeigt 3

News

Mobilitätsstudie: Hohe Wertschöpfung 6

IAA Transportation mit Radlogistik-Konferenz 7

Neu eröffnete Stores und Shops 8

LEV-EU contra Antidumpingzölle 10

Yamaha: Motorproduktion in Frankreich 11

Personalien der Branche 12

Markt

Gazelle: Saisonstart in Karlsruhe 14

Fahrrad Fuchs: Modernisierte Erlebniswelt 18

E-Vendo: Miniflotten im Griff 21

Purobike: Fortschreitende Integration 22

Businessbike: Nah am Handel 24

Wertgarantie-Studie: Abnutzung oben 26

Anbieter von Leasing und Versicherungen 28

Schweiz: Überblick Fahrradmarkt 2023 34

Österreich: Marktdaten Fahrrad 2023 37

International

Baltikum: Leg and Go wandelbar 40

Baltikum: Gepflegtes Erenpreiss-Erbe 43

Baltikum: Bike-Shops in Riga 46

Spanien: Conor Sports breit aufgestellt 50

Spanien: Mendiz mit Ambitionen 52

Verkehr

Interview Masurat: ADFC positioniert sich 53

Ausbildung

Meisterfeier Bundesfachschule Zweirad 56

Betriebsführung

LIV Baden-Württemberg: Profil schaffen 58

Wachstumschancengesetz verabschiedet 60

Wissen kompakt: Tipps für Unternehmen 62

Rubriken

Inserentenverzeichnis 63

Impressum 65

Branchenticker 66

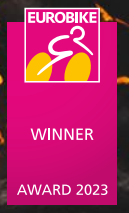
Fotos Titel: Bollschweiler, Fuchs, Jobrad, Shaman
Fotos Inhalt: Bollschweiler, Fuchs, Hummel, VSSÖ



GRANIT SUPER EXTREME 2500 FOR EXTREME SITUATIONS

Wenn wir unsere besten Technologien zu einem extremen Schloss komponieren – dann heißt das Ergebnis GRANIT SUPER EXTREME 2500! Extremer Widerstand gegen extreme Angriffe, selbst wenn der Gegner die Akkuflex ist!

abus.com

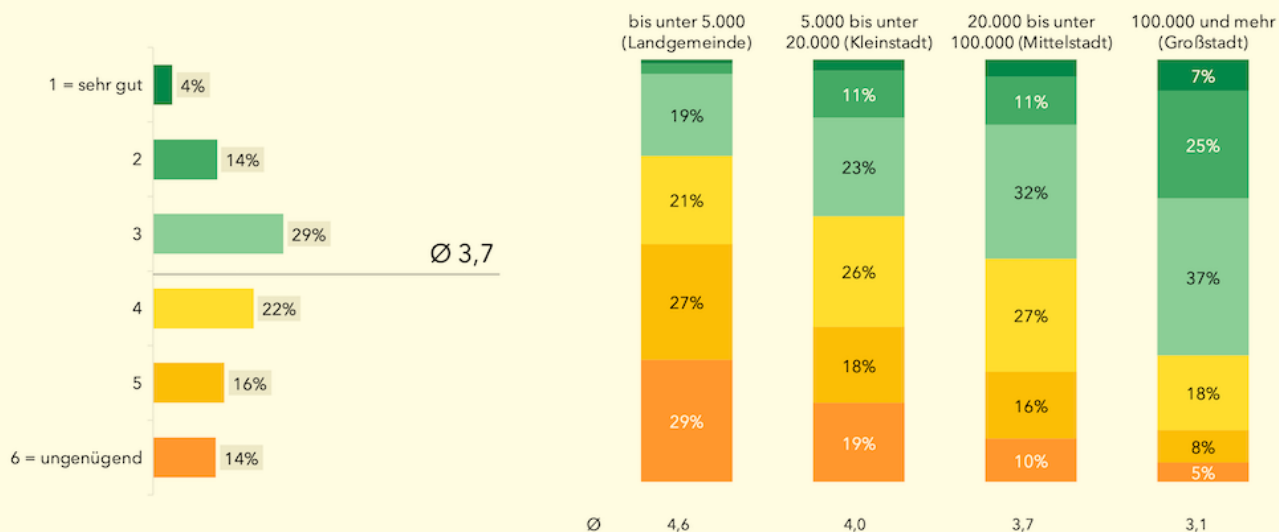


Made in Germany

100 YEARS ABUS 1924-2024

nachhaltige Mobilität in der Region

die Bewertung der nachhaltigen Mobilität hängt stark von der Größe des Wohnorts ab



N=1.012, alle Befragten ohne „keine Angabe“ | Angaben: % und Mittelwert | Daten gewichtet
Wie bewerten Sie das Angebot der nachhaltigen Mobilität* bei Ihnen in der Region?



Nachhaltige Mobilität: Hohe Wertschöpfung

Im Auftrag des Bündnisses nachhaltige Mobilitätswirtschaft untersuchte das Conoscope-Institut den Schienen- und Busverkehr, die Fahrradwirtschaft, die Carsharing- sowie die Taxibranche in ihrer Gesamtheit als Wirtschaftsfaktor für Deutschland.

Das Bündnis ist eine Initiative von Zukunft Fahrrad e. V., Allianz pro Schiene, Bundesverband Carsharing (bcs) und dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV).

Zentrale Studienergebnisse

- 117,6 Milliarden Euro in Deutschland erbrachter Wertschöpfung gehen zurück auf Geschäftstätigkeiten der nachhaltigen Mobilitätswirtschaft.
- Jeder durch solche Unternehmen erwirtschaftete Euro erzeugt zusätzliche Wertschöpfung von 2,40 Euro.
- 1,7 Millionen Voll- und Teilzeitbeschäftigte profitieren von direkten und indirekten Beschäftigungseffekten.
- Dadurch werden Einkommen von 66,8 Milliarden Euro insgesamt generiert.

Regionale Arbeitsplätze würden geschaffen bei Verkehrsunternehmen und Fahrzeugbauern hinter den Bus- und Bahnangeboten sowie durch Fahrradhersteller/-händler und Carsharing-Anbieter. Der Gesamtservice bietet eine Alternative zum Privat-Pkw.

»Gefragt ist jetzt politischer Gestaltungswille zur gezielten Förderung von Sicherheit, Gesundheit, Klima, Lebensqualität und wirtschaftlichen Chancen. So können Bahn, ÖPNV, Fahrrad und Carsharing gemeinsam ihre Stärken ausspielen«, sagt Wasilis von Rauch, Geschäftsführer Zukunft Fahrrad und Bündnis-Sprecher.

Politische Maßnahmen

Eine Studienbegleitende Umfrage ergab: Menschen nehmen Angebote nachhaltiger Mobilität inzwischen besser wahr (6 Prozent deutlich, 34 Prozent etwas). Allerdings mit starken Unterschieden je nach Kommunalgröße.

Den größten Verbesserungsbedarf in ihrer Region sehen Befragte bei Bus- und Bahnverbindungen (80 Prozent) und Radinfrastruktur (44 Prozent) sowie der Nutzungsvereinfachung unterschiedlicher Verkehrsmittel innerhalb eines Weges (42 Prozent).

Dirk Flege, Geschäftsführer Allianz pro Schiene dazu: »Zum besseren ÖPNV-Angebot gehören zusätzliche Busse und Bahnen sowie aufgewertete Bahnhöfe.« VDV-Geschäftsführer Alexander Möller ergänzt: »Dafür müssen Ballungs- und ländliche Räume sowie On-Demand-Angebote besonders in den Fokus genommen werden.«

[nachhaltige-mobilitaetswirtschaft.de](https://www.nachhaltige-mobilitaetswirtschaft.de)

vz

IAA Transportation mit Radlogistik-Konferenz

➤ Auf dem erneuerten Parcours der IAA Transportation können Aussteller vom 17. bis 22. September 2024 ihre Cargobikes erlebbar machen. Die IAA Last Mile Area ist zu finden in Halle 13 auf dem Messegelände Hannover mit Innovationen, Ausstellern und Speakers Corner. Vortragslots können auch von Cargobike-Ausstellern optional gebucht werden.

»Cargobikes können in Städten einen Beitrag zur Kohlendioxidreduzierung und Dekarbonisierung auf der letzten Meile leisten«, sagt Jürgen Mindel, beim Verband der Automobilindustrie Geschäftsführer für die IAA Transportation zuständig.

Die IAA Transportation ist außerdem Gastgeber der 5. Nationalen Radlogistik-Konferenz am 18. September 2024. Diese befasst sich mit Services, Infrastruktur und Wirtschaftlichkeit

sowie Klimaschutzpotenzialen und dem Übergang zu emissionsfreier und energieeffizienter Mobilität. Rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden erwartet.

rlvd.bike

www.iaa-transportation.com/de

vz

RadMarkt Info

International Awards

Cargobike of the Year (CABOTY)

Kategorien

Light Cargobikes, Heavy Cargobikes und Cargobike Trailer

Verleihung

19. September 2024

Bewerbungen

1. Juni bis 23. August 2024

» IAA
TRANSPORTATION

PEOPLE AND GOODS ON THE MOVE

September 17 – 22, 2024
in Hannover

BE THERE



UNSER BESTSELLER
ARROYO C7+ HMB ELITE

Ab sofort auch in
Navy Blue!

Rose Store in Berlin.



Rose: Brand Store in Berlin

➤ Ende März 2024 eröffnete der Bocholter Direktanbieter Rose Bikes nahe dem Alexanderplatz in Berlin auf 670 Quadratmetern einen Store mit neuem Konzept.

Ein integriertes Café soll als Treffpunkt für Bike-Enthusiasten dienen und Ausgangspunkt sein für Ausfahrten, Workshops und weitere Events. Hundert Testräder können vor Ort Probe gefahren werden. Zudem werden Beratung und Werkstatteleistungen geboten.

www.rosebikes.de

jb

Trek-Flagship- Store in Gotha.



Trek: Vier neue Flagship-Stores

➤ In Deutschland und der Schweiz hat Trek jetzt 15 Flagship-Stores. Drei Neueröffnungen erfolgten in Deutschland mit Fahrrad Eberhardt in Gotha, Edelhelfer in Burscheid und Fahrradhaus Schlitzer in Essen sowie eine in der Schweiz mit La Bikeria in Surrein (Graubünden).

Die auf die weiteren Trek-Marken, Diamant, Electra und Bontrager spezialisierten Partner-Stores würden neben 21 firmeneigenen Stores eine zentrale Rolle spielen, betont Sales Manager Lars Ilsemann.

Partnerhändler werden unterstützt bei Shop- und Sortimentsgestaltung sowie Logistik und Warenwirtschaft (mit Treks eigenem System Ascend). Hinzu kommen exklusive Schulungen für Angestellte und Trainings zur Unternehmensführung.

Zudem wird der unternehmenseigenen Produktionsstandort in Hartmannsdorf bei Chemnitz erweitert, um die Produktion effizienter und die Arbeitsumgebung ansprechender zu gestalten.

www.trekbikes.com

vz

Zehn Jahre BESV

➤ Vor zehn Jahren gründete Taiwans Laptop-Tastatur-Marktführer Darfon Electronics die Elektroradmarke BESV. Darfon Europe B. V. ist im niederländischen Veldhoven angesiedelt, der Vertrieb in Deutschland und Österreich läuft über Grofa. Zum ersten BESV-Jahrzehnt werden im Handel etliche Angebote präsentiert.

Das Unternehmen betont, fortschrittlichste Technologie und umweltbewusste Produktion zu vereinen. Das neue BESV LX2 soll das erste Pedelec sein, »das KI für vollautomatische Fahrunterstützung einsetzt. Die Fahrer dieses Modells müssen sich keine Gedanken darüber machen, wie sie schalten und welche Motorunterstützung sie wann wählen. Es ist intuitiv und simpel in der Handhabung.«

besv.eu/de

jb

Stromer: Click and Collect

➤ Nach einem Pilotversuch in den USA startet die Schweizer Mystromer AG mit eigenen Onlineshops in der EU. Dem ersten in den Niederlanden sollen weitere in Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich und der Schweiz folgen.

Der vereinfachte Kauf per Onlineclick werde kombiniert mit persönlicher Betreuung durch einen offiziellen Händler und biete ein unkompliziertes modernes Einkaufserlebnis. Lediglich die Accessoires, wie Taschen, Helme, oder Akku, würden direkt an die Kundenadresse geliefert.

www.stromerbike.com/de

jb